

Von Havelberg bis Düsseldorf

VEREINSLEBEN Ruderer reisen durch die Republik.

VON BÜRGERREPORTERIN
KATJA ZÜGER

WEISSENFELS/MZ- Der Weißenfelder Ruderverein lebt von Besuchen anderer Vereine und von der Teilnahme an Wettbewerben. Jüngst waren wieder viele Mitglieder unterwegs.

Kult in der Ruderszene sind die jährlich in Magdeburg stattfindenden Städte-Achter. In den Rennen treten Boote aus Magdeburg und Halle an. Auch die Weißenfelder ließen sich das Treiben an der Magdeburger Trogbücke nicht entgehen. In den Rennen treten unterschiedliche Mannschaften der jeweiligen Stadt an. Es startet die Politik. Sponsoren und Förderer, die Wirtschaft, Universität, Masters und der Leistungsbereich folgen. Spannende Rennen waren garantiert und den Zuschauern wurde einiges geboten. Leider machte das Wetter einige Schwierigkeiten und heftige Regenschauer trieben zeitweise die Zuschauer in die Flucht. Die Organisatoren hatten die Versorgung prima geplant, aber das Wetter lässt sich leider nicht planen. Mit Schirm und Regenjacke harrten wir tapfer aus.

Sogar Minister Holger Stahlknecht ruderte mit. Er war sicherlich der hochrangigste Ruderer auf dem Wasser. Im Bereich Masters



Weißenfels erfolgreicher Ruderer Paul Rosenberg am Siegersteg. FOTO: KOHLBACH

waren vom Weißenfelder Ruderverein Michael Schlüter und Tom Fergin im Boot, in der Leistungsklasse vertraten Michaela Schmidt und Christoph Züger als ehemalige Weißenfelder die Hallenser. Leider hatten in beiden Rennen die Magdeburger Boote die Nase vorn. Aber die Hallenser Ruderer machten eine gute Figur und vielleicht gehen

die Rennen im kommenden Jahr anders aus und dann jubelt Halle. Erfolg konnten die Weißenfelder unterdes im Süden des Landes verbuchen. Auf die Teilnahme am Rheinmarathon, bei welchem 42,8 Kilometer von Leverkusen nach Düsseldorf gerudert werden, haben sich vier Weißenfelder Ruderinnen über viele Wochen vorberei-

tet. Der zweite Platz ist ein fantastisches Ergebnis.

Im Norden Sachsen-Anhalts ging es „von Dom zu Dom“. Unter diesem Motto lud die Ruderriege Havelberg zur ersten Ruderregatta im Rahmen der BUGA 2015 ein. Wir wollten die Gastgeber mit unserer Teilnahme unterstützen. Der lange Anreiseweg in den Norden von Sachsen-Anhalt lohnte sich.

Die Regattastrecke lag direkt unter dem Dom auf der Havel. Ein toller Anblick und dazu Sonnenschein, was brauchen wir mehr. So waren auch dann unsere Ergebnisse mehr als zufriedenstellend: elfmal erster Platz, zehnmal zweiter Platz und viermal dritter Platz.

Mit Mark Kohlbach stellte der Weißenfelder Ruderverein den schnellsten Einerfahrer der Altersklasse 12. Für diese gute Leistung beim Rennen erhielt Mark einen Siegerpokal. Im Doppelzweier konnte er mit Maximilian Pfautsch einen weiteren Sieg erringen.

Siege erreichten auch Paul Rosenberg, Annelie Georg, Lisa Siewert, Nino Faust, Paul Täubert, Max Haase, Muriel Steps und Marie Kohlbach.

Katja Züger berichtet regelmäßig im MZ-Mitmachforum über das Vereinsleben der Ruderer. Lesen Sie mit unter: www.mz-buergerreporter.de.